



AFRIKA/NIGERIA - Katholische Medien sollen zur Beendigung der Gewalt in Nigeria beitragen

Abuja (Fides) - "Ich bitte um den best möglichen Ansatz, wenn es darum geht, in den verschiedenen Kulturkreisen zu kommunizieren, um die Welle der Gewalt und der Ausschreitungen zwischen den Gemeinschaften in Nigeria zu beenden", so der Pressesprecher der nigerianischen Regierung des Imo, Dr. T.O.E. Elechi, in seinem Grußwort an die Teilnehmer des ersten Treffens der Medienbeauftragten der katholischen Diözesen. Der Delegierten waren Oweri zu der Veranstaltung dem Motto "Kommunikation im Dienst einer authentischen Kultur der Begegnung" zusammengekommen.

"Leider werden Beziehungen oft missverstanden", so Elechi, "und menschliche Beziehungen sind von Misstrauen geprägt, was dazu führt, dass es zu einem Vertrauensverlust kommt, was sich rasch zuspitzt, so es auch zu Morden kommt – für die Boko Haram im Norden, MASSOB (Movement for the Actualization of the Sovereign State of Biafra) im Osten und MEND (Movement for the Emancipation of the Niger Delta) im Süden verantwortlich sind ...".

"Als Medienbeauftragte der größten und weltweit am besten organisierten Kirche, könnt ihr die Menschen erreichen und zu einer Verbesserung der Gesellschaft beitragen, in der wir leben", so Elechi abschließend. Der Vorsitzende des Journalistenverbandes des Staates Imo, Innocent Igwe, betonte mit Bezug auf das Veranstaltungsthema: "Jeder wird dadurch daran erinnert, welchen Einfluss die Kommunikation auf das Entstehen einer authentischen katholischen Kultur hat, die so dringend notwendig ist, wenn es darum geht unsere Gesellschaft von ihren vielen Übeln zu heilen". (L.M.) (Fides 11/4/2014)